

**Aufruf „An alle ehrlichen Antifaschisten“ der Antifaschistischen Volksfront Ortsgruppe Babelsberg,
14. Mai 1945**

An alle ehrlichen Antifaschisten!

Zwölf lange dunkle Jahre haben uns die Nazifaschisten grausam unterdrückt und gepeinigt. Sie haben in dieser Zeit einen blutigen Ausrottungsfeldzug gegen die Parteien, Gewerkschaften, Sport- und Kulturorganisationen der Werktätigen geführt. Die tapfersten und kühnsten Vorkämpfer der Arbeiterklasse sind in dieser Zeit ums Leben gebracht worden.

Alle diese Maßnahmen dienten den Nazis lediglich zur Vorbereitung ihres imperialistischen Krieges, den sie im Auftrag der deutschen Junker und Schwerindustriellen, der reaktionärsten Gruppe des deutschen Finanzkapitals, vom Zaun brachen.

Fast sechs Jahre hindurch haben sie Europa verwüstet. Kultur und Wirtschaft eines ganzen Erdteils wurden von ihren Militärstiefeln zertrampelt – in einem beispiellosen Aderlass Millionen unschuldiger Menschen geschändet und getötet.

Die Nazis haben ihren Krieg verloren. Was diese Feinde der Menschheit uns hinterlassen haben sind rauchende Trümmerhaufen. Diese Katastrophe ist nur möglich gewesen durch die Spaltung der Arbeiterklasse. Die blutigen Lehren der Vergangenheit zwingen uns, eine eiserne Einheitsfront zu schmieden. Was die Stunde dringend von uns verlangt, ist eine Blockbildung aller ehrlichen Antifaschisten. Unser Kampf gilt sowohl dem Militarismus, wie allen reaktionären Unterdrückungsabsichten des Finanzkapitals.

Die Sowjet-Regierung und die Regierungen Amerikas und Englands haben sich auf der Jalta-Konferenz die Ausrottung des Nationalsozialismus und des Militarismus zum Ziel gesetzt. Unsere Pflicht ist es, der Roten Armee bei der Lösung dieser Aufgabe, die auch unsere Aufgabe ist, tatkräftig Hilfe zu leisten. Nur so können wir das Vertrauen und die Unterstützung der Alliierten erwerben. Wir erheben daher folgende Forderungen

1. Kontrolle des kommunalen Verwaltungsapparates.
2. Strenge Beaufsichtigung der Faschisten und ihrer Helfershelfer und ihre Heranziehung zur Beseitigung der Kriegsschäden.
3. Sicherung der Ernährung und Verteilung der Güter nach sozialen Gesichtspunkten
4. Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung.
5. Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Antifaschistische Volksfront
Ortsgruppe Babelsberg

Babelsberg, den 14. Mai 1945

Die Vereinigung von KPD und SPD in der Provinz Brandenburg, Potsdam 1976, S. 100